

• HALTEN ODER PARKEN

Der Unterschied entscheidet, welches Verbot für dich gilt.

Halten	Freiwilliges Anhalten bis zu drei Minuten, ohne das Fahrzeug zu verlassen. § 12 Abs. 2 StVO
Parken	Wer sein Fahrzeug verlässt oder länger als drei Minuten hält, der parkt. Aussteigen macht daraus sofort Parken — auch nach zehn Sekunden. § 12 Abs. 2 StVO
Warten im Stau	Verkehrsbedingtes Stehen ist kein Halten im Sinne der StVO.
Faustregel	Wo Halten verboten ist, ist Parken immer auch verboten. Umgekehrt gilt das nicht.
Zeichen 283	Absolutes Halteverbot — weder halten noch parken.
Zeichen 286	Eingeschränktes Halteverbot — halten bis drei Minuten, dazu Ein- und Aussteigen sowie Be- und Entladen ohne Verzögerung.

• HALTEN VERBOTEN

Die fünf Stellen aus § 12 Abs. 1 StVO — dort darfst du nicht einmal kurz stehen.

Enge Stellen	An engen und an unübersichtlichen Straßenstellen. Nr. 1
Scharfe Kurven	Im Bereich von scharfen Kurven. Nr. 2
Auf-/Abfahrstreifen	Auf Einfädelungs- und auf Ausfädelungsstreifen. Nr. 3
Bahnübergänge	Auf Bahnübergängen. Nr. 4
Feuerwehruzufahrt	Vor und in amtlich gekennzeichneten Feuerwehruzufahrten. Nr. 5
Taxenstand	Am Taxenstand ist schon das Halten untersagt. Z. 229
Grenzmarkierung	Innerhalb der Grenzmarkierung weder halten noch parken. Z. 299

• PARKEN VERBOTEN

§ 12 Abs. 3 StVO — hier darfst du halten, aber nicht abstellen.

Kreuzung, Einmündung	Bis je 5 m vor und hinter dem Schnittpunkt der Fahrbahnkanten. Ist rechts daneben ein Radweg baulich angelegt, sind es vor der Kreuzung 8 m. Abs. 3 Nr. 1
Parkflächen	Wenn du die Benutzung gekennzeichnete Parkflächen verhinderst. Abs. 3 Nr. 2
Ein- und Ausfahrten	Vor Grundstücksein- und -ausfahrten, auf schmalen Fahrbahnen auch gegenüber. Abs. 3 Nr. 3
Schachtdeckel	Über Schachtdeckeln — aber nur dort, wo Gehwegparken per Zeichen 315 oder Markierung erlaubt ist. Abs. 3 Nr. 4
Bordsteinabsenkung	Vor abgesenkten Bordsteinen. Abs. 3 Nr. 5
Anhänger allein	Anhänger ohne Zugfahrzeug höchstens zwei Wochen. § 12 Abs. 3b StVO

• ABSTÄNDE AUF EINEN BLICK

Die Zahlen, nach denen in der Theorieprüfung gefragt wird.

Kreuzung / Einmündung	5 m vor und hinter dem Schnittpunkt der Fahrbahnkanten. § 12 Abs. 3 Nr. 1
... mit baulichem Radweg	8 m — aber nur vor der Kreuzung. Dahinter bleibt es bei 5 m. § 12 Abs. 3 Nr. 1
Bushaltestelle	15 m vor und hinter dem Zeichen 224 nicht parken. Anlage 2, Z. 224
Andreaskreuz innerorts	5 m vor und hinter dem Zeichen nicht parken. Anlage 2, Z. 201
Andreaskreuz außerorts	50 m vor und hinter dem Zeichen nicht parken. Anlage 2, Z. 201
Sicht aufs Zeichen	Bis 10 m vor dem Andreaskreuz nicht halten, wenn du es verdeckst. Anlage 2, Z. 201
Enge Stelle	Es müssen 3,05 m freie Fahrbahn bleiben (2,55 m Fahrzeugbreite plus 0,50 m). st. Rspr.

• PARKSCHEIBE RICHTIG EINSTELLEN

Zeichen 314 mit Zusatzzeichen Parkscheibe — die häufigste vermeidbare Verwarnung.

Aufrunden	Auf den Strich der halben Stunde, die dem Anhalten folgt. Ankunft 16:05 Uhr bedeutet 16:30 Uhr, Ankunft 16:31 Uhr bedeutet 17:00 Uhr. § 13 Abs. 2 StVO
Zulässige Scheibe	Blau-weiß nach amtlichem Muster, 11 cm breit und 15 cm hoch. § 13 Abs. 2 StVO
Platzierung	Von außen gut lesbar hinter der Windschutzscheibe.
Nicht weiterdrehen	Nachstellen während des Parkens gilt wie eine fehlende Scheibe.
Digitale Scheibe	Nur mit amtlicher Zulassung: Sie muss sich beim Abstellen selbst einstellen und darf nicht weiterlaufen.
Parkuhr defekt	Dann Parkscheibe nutzen und die Höchstparkdauer einhalten. § 13 Abs. 1 StVO
Ausnahme	Beim Ein- und Aussteigen sowie Be- und Entladen brauchst du sie nicht. § 13 Abs. 4 StVO

• GEHWEG, BEHINDERTEN- UND LADEPLATZ

Gehweg	Grundsätzlich tabu. Erlaubt nur, wo Zeichen 315 oder eine Parkflächenmarkierung es zulässt — und dann nur bis 2,8 t zulässige Gesamtmasse. Z. 315
Welcher Gehweg	Wo erlaubt: nur der rechte Gehweg, in Einbahnstraßen auch der linke. § 12 Abs. 4a StVO
Behindertenparkplatz	Nur mit dem blauen EU-Parkausweis, gut lesbar ausgelegt. Der orange Parkausweis reicht dafür nicht. Z. 314 + 1044-10
E-Ladeplatz	Zusatzzeichen 1010-66 reserviert den Platz für Elektrofahrzeuge. Laden musst du nur, wenn das Schild es ausdrücklich verlangt. Z. 314 + 1010-66
Zweite Reihe	Nie erlaubt — auch nicht mit Warnblinker.
Radweg, Schutzstreifen	Weder halten noch parken. Auf dem Schutzstreifen gilt das Halteverbot seit 2020.

• **TYPISCHE BUSSGELDER**

Bußgeldkatalog, Fassung seit 09.11.2021. Ein Punkt in Flensburg ist markiert.

Halten im Halteverbot	20 € — mit Behinderung 35 €. BKat 51
Parken im Halteverbot	25 € — mit Behinderung oder über 1 Std 40 €, beides 50 €. BKat 52
Zu nah an der Kreuzung	10 € — mit Behinderung 15 €, über 3 Std 20 €, beides 30 €. BKat 54
Parkscheibe fehlt	20 € bis 30 Min, dann 25 €, 30 €, 35 € und ab 3 Std 40 €. BKat 63
Gehweg oder Radweg	55 € — ab Behinderung oder über 1 Std 70 € und 1 Punkt, bis 100 €. BKat 52a
Behindertenparkplatz	55 € — und es wird regelmäßig abgeschleppt. BKat 55
E-Ladeplatz unberechtigt	55 €. BKat 55a
Feuerwehruzufahrt	Halten 20 €, Parken 55 €, Rettungsfahrzeug behindert 100 € und 1 Punkt. BKat 51, 53
Zweite Reihe	55 € — beim Parken über 15 Minuten 85 € und 1 Punkt. BKat 51a, 58
Bushaltestelle	55 € — über 3 Stunden 70 €. BKat 54
Nicht platzsparend	10 €. BKat 62

• **DÜSSELDORF KONKRET**

Stand August 2026 — Gebühren und Gebiete legt die Stadt fest.

Bewohnerparkausweis	25 € pro Jahr bei Online-Beantragung, 30 € im Bürgerbüro. Zwei Jahre: 50 € bzw. 55 €. Eine Erhöhung ist für den 01.10.2026 vorgesehen.
Wer bekommt ihn	Wer im Gebiet gemeldet ist und Halter des Fahrzeugs ist — oder eine Nutzungsbescheinigung des Halters hat.
Gebiete	44 Bewohnerparkgebiete, jedes mit eigenem Buchstabencode. Karte und Straßenverzeichnis auf duesseldorf.de.
Parkgebühren	Zone Ia und Ib 4,50 €/Std, Zone II 3,00 €/Std, Zone III 2,00 €/Std. Sonn- und feiertags frei, außer im historischen Kaiserswerth.
Handyparken	Drei zugelassene Anbieter: EasyPark, PayByPhone und Parkster.
QR-Codes am Automaten	Vorsicht vor aufgeklebten Fremd-QR-Codes — die Stadt bietet kein Scan-and-Pay an.
Park and Ride	35 Anlagen, davon 19 im Stadtgebiet. Das Parken ist kostenlos, für die Weiterfahrt brauchst du ein Ticket.
Umweltspuren	Seit dem 1. März 2021 abgeschafft. Busspuren und Radfahrstreifen gelten unverändert.

• **BEVOR DU AUSSTEIGST**

Die Handgriffe, die dir Ärger sparen.

Rechts ran	Zum Parken den rechten Seitenstreifen nutzen, sonst an den rechten Fahrbahnrand. § 12 Abs. 4 StVO
Einbahnstraße	Dort darfst du auch links parken. § 12 Abs. 4 StVO
Platzsparend	Du musst platzsparend parken — Lücken nicht verschenken. § 12 Abs. 6 StVO
Vorrang an der Lücke	Vorrang hat, wer die Parklücke zuerst unmittelbar erreicht. § 12 Abs. 5 StVO
Aussteigen	Türe nur öffnen, wenn niemand gefährdet wird — Schulterblick, dann Griff. § 14 Abs. 1 StVO
Sichern	Fahrzeug gegen Wegrollen und unbefugte Nutzung sichern. § 14 Abs. 2 StVO

Was ist der Unterschied zwischen Halten und Parken?

Die StVO macht es kurz: Wer sein Fahrzeug verlässt oder länger als drei Minuten hält, der parkt. Das sind zwei getrennte Auslöser — und der erste wird ständig unterschätzt. Sobald du aussteigst, parkst du, auch wenn du nach zehn Sekunden wieder da bist und der Motor durchgelaufen ist. Die Drei-Minuten-Uhr spielt nur eine Rolle, solange du im Auto sitzen bleibst.

Der Unterschied ist keine Wortklauberei, sondern entscheidet, welches Verbot greift. Im eingeschränkten Halteverbot (Zeichen 286) darfst du bis zu drei Minuten stehen, aber nicht parken. Im absoluten Halteverbot (Zeichen 283) darfst du beides nicht. Und wo Halten verboten ist, ist Parken automatisch mit verboten — der umgekehrte Schluss gilt nie.

Verkehrsbedingtes Warten ist übrigens gar kein Halten. An der roten Ampel oder im Stau läuft keine Drei-Minuten-Uhr. Erst dein freiwilliger Entschluss anzuhalten macht daraus Halten im Sinne der StVO.

- Ein- und Aussteigen sowie Be- und Entladen sind im eingeschränkten Halteverbot auch länger als drei Minuten erlaubt — sie müssen aber ohne Verzögerung durchgeführt werden. [Anlage 2, Z. 286](#)
- Be- und Entladen meint Güter, die du nicht zumutbar über eine Strecke tragen kannst. Kleine Einkäufe für den Eigenbedarf, Geld am Automaten holen oder ein Verkaufsgespräch zählen nach der Rechtsprechung nicht dazu.
- Absehbar langes Warten hebt die Ausnahme auf. Wer zwanzig Minuten auf jemanden wartet, lädt nicht mehr — er parkt.

DER HÄUFIGSTE DENKFEHLER

Motor an bedeutet nicht automatisch Halten. Das Kriterium ist nicht der laufende Motor, sondern ob du das Fahrzeug verlässt und ob du länger als drei Minuten stehst.

Quelle: § 12 Abs. 2 StVO, Anlage 2 zu § 41 StVO (Zeichen 286).

Wo ist das Halten verboten?

§ 12 Abs. 1 StVO nennt genau fünf Stellen, an denen du nicht einmal kurz stehen darfst. Sie haben alle denselben Grund: Entweder nimmst du anderen die Sicht, oder du blockierst etwas, das freibleiben muss.

- An engen und an unübersichtlichen Straßenstellen. [Nr. 1](#)
- Im Bereich von scharfen Kurven. [Nr. 2](#)
- Auf Einfädelungs- und auf Ausfädelungstreifen. [Nr. 3](#)
- Auf Bahnübergängen. [Nr. 4](#)
- Vor und in amtlich gekennzeichneten Feuerwehrezufahrten. [Nr. 5](#)

WANN IST EINE STELLE ENG?

Die Rechtsprechung rechnet mit der maximal zulässigen Fahrzeugbreite von 2,55 m plus 0,50 m Seitenabstand. Bleiben also weniger als 3,05 m freie Fahrbahn bis zum gegenüberliegenden Rand, ist die Stelle eng — und Halten dort unzulässig.

Quelle: § 12 Abs. 1 StVO, § 32 Abs. 1 StVZO.

Wo ist das Parken verboten?

An diesen Stellen darfst du kurz halten, aber nicht abstellen. Die Liste steht in § 12 Abs. 3 StVO.

- Vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen bis zu je 5 m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten. Ist in Fahrtrichtung rechts neben der Fahrbahn ein Radweg baulich angelegt, sind es vor der Kreuzung 8 m. [Nr. 1](#)
- Wenn es die Benutzung gekennzeichneteter Parkflächen verhindert. [Nr. 2](#)
- Vor Grundstücksein- und -ausfahrten, auf schmalen Fahrbahnen auch ihnen gegenüber. [Nr. 3](#)
- Über Schachtdeckeln und anderen Verschlüssen dort, wo durch Zeichen 315 oder eine Parkflächenmarkierung das Parken auf Gehwegen erlaubt ist. [Nr. 4](#)
- Vor Bordsteinabsenkungen. [Nr. 5](#)

ZWEI PUNKTE, DIE FAST ALLE FALSCH WIEDERGEBEN

Erstens gilt die 8-Meter-Regel nur vor der Kreuzung und nur bei einem baulich angelegten Radweg rechts daneben; hinter der Kreuzung bleibt es bei 5 m. Zweitens verbietet die StVO das Parken über Schachtdeckeln nicht generell, sondern nur in Bereichen, in denen Gehwegparken ausdrücklich erlaubt ist.

Quelle: § 12 Abs. 3 StVO.

Welche Abstände musst du beim Parken einhalten?

Ein paar Zahlen decken fast alle Prüfungsfragen und fast alle Knöllchen ab. Es lohnt sich, sie wirklich zu können, weil du sie am Straßenrand nicht nachschlagen kannst.

Wichtig ist außerdem, woher die Regel kommt. Die 5 und 8 Meter stehen in § 12 StVO. Die 15 Meter an der Bushaltestelle und die Andreaskreuz-Abstände stehen dagegen nicht dort, sondern bei den Verkehrszeichen in Anlage 2 — sie gelten also nur, wo das Zeichen tatsächlich steht.

- 5 m vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen, gemessen ab dem Schnittpunkt der Fahrbahnkanten. [§ 12 Abs. 3 Nr. 1 StVO](#)
- 8 m vor der Kreuzung, wenn rechts daneben ein Radweg baulich angelegt ist. Hinter der Kreuzung bleiben es 5 m. [§ 12 Abs. 3 Nr. 1 StVO](#)
- 15 m vor und hinter dem Haltestellenschild (Zeichen 224) darfst du nicht parken. [Anlage 2 zu § 41 StVO](#)
- 5 m innerorts und 50 m außerorts vor und hinter einem Andreaskreuz (Zeichen 201) darfst du nicht parken. [Anlage 2 zu § 41 StVO](#)
- Bis zu 10 m vor dem Andreaskreuz darfst du nicht halten, wenn du das Zeichen dadurch verdeckst. [Anlage 2 zu § 41 StVO](#)
- Am Taxenstand (Zeichen 229) ist bereits das Halten verboten — ohne Abstandsangabe, der ausgeschilderte Bereich gilt komplett. [Anlage 2 zu § 41 StVO](#)

SO MISST DU DIE 5 METER

Gemessen wird nicht ab der Bordsteinkante, an der du stehst, sondern ab dem Schnittpunkt der Fahrbahnkanten. Bei einer abgerundeten Ecke ist das der gedachte Punkt, an dem sich die beiden Fahrhahnränder treffen würden. Als Faustregel: gut eine Fahrzeuglänge Abstand.

Wie stellst du die Parkscheibe richtig ein?

Wo Zeichen 314 mit dem Zusatzzeichen Parkscheibe steht, brauchst du die blaue Scheibe nach amtlichem Muster — und du musst sie richtig einstellen. Das ist die häufigste vermeidbare Verwarnung überhaupt.

Die Regel im Gesetzeswortlaut: Der Zeiger muss auf den Strich der halben Stunde eingestellt sein, die dem Zeitpunkt des Anhaltens folgt. Also immer aufrunden, nie abrunden. Ankunft um 16:05 Uhr bedeutet 16:30 Uhr, Ankunft um 16:31 Uhr bedeutet 17:00 Uhr. Maßgeblich ist der Moment des Anhaltens, nicht der des Weggehens.

Die Scheibe muss von außen gut lesbar sein und dem amtlichen Muster entsprechen: blau-weiß, 11 cm breit und 15 cm hoch. Eine deutlich kleinere Scheibe wurde von Gerichten schon als unzulässig behandelt. Und sie darf während des Parkens nicht neu eingestellt werden: Zurückkommen, weiterdrehen und wieder gehen wird behandelt, als hättest du gar keine Scheibe ausgelegt.

- Digitale Parkscheiben sind erlaubt, wenn sie amtlich zugelassen sind. Sie müssen sich beim Abstellen selbst einstellen, danach stehen bleiben und die Ankunftszeit gut lesbar anzeigen. Modelle, die einfach mitlaufen, sind unzulässig.
- Ist die Parkuhr oder der Automat defekt, nutzt du die Parkscheibe und hältst die Höchstparkdauer ein. [§ 13 Abs. 1 StVO](#)
- Beim Ein- oder Aussteigen und beim Be- oder Entladen musst du weder Parkuhr noch Parkscheibe bedienen. [§ 13 Abs. 4 StVO](#)
- Eine Park-App ersetzt den Parkschein, nicht die Parkscheibe. Wo die Scheibe verlangt wird, muss sie auch liegen.

HÖCHSTPARKDAUER BEACHTEN

Die Scheibe sagt nur, wann du gekommen bist. Wie lange du bleiben darfst, steht auf dem Zusatzzeichen. Beides muss stimmen — eine korrekt eingestellte Scheibe hilft dir nichts, wenn die erlaubte Stunde längst um ist. Geahndet wird beides über dieselbe Position im Bußgeldkatalog.

Quelle: § 13 Abs. 1, 2 und 4 StVO.

Darfst du in Düsseldorf auf dem Gehweg parken?

Nein — jedenfalls nicht, weil es alle machen. Gehwege gehören dem Fußverkehr. Parken ist dort nur erlaubt, wo es ausdrücklich zugelassen wird: durch Zeichen 315 oder durch eine Parkflächenmarkierung. Fehlt beides, ist auch das halb aufgesetzte Parken ein Verstoß.

Wo Gehwegparken erlaubt ist, gelten Zusatzregeln. Zeichen 315 gilt nur für Fahrzeuge bis 2,8 t zulässige Gesamtmasse, und du musst die auf dem Schild abgebildete Aufstellungsart einhalten. Benutzen darfst du den rechten Gehweg, in Einbahnstraßen auch den linken. Über Schachtdeckeln darfst du dort nicht stehen, und für den Fußverkehr muss genug Restbreite bleiben.

Wenn du in einer Straße parkst, in der seit Jahren alle halb auf dem Bordstein stehen, ist das kein Beweis dafür, dass es erlaubt ist — meist nur dafür, dass bisher niemand kontrolliert hat.

- Grundverstoß: 55 €. [BKat 52a](#)
- Mit Behinderung oder länger als eine Stunde: 70 € und ein Punkt in Flensburg.
- Länger als eine Stunde mit Behinderung oder mit Gefährdung: 80 € und ein Punkt.
- Mit Sachbeschädigung: 100 € und ein Punkt.

WAS DAS URTEIL VON 2024 BEDEUTET

Das Bundesverwaltungsgericht hat im Juni 2024 entschieden, dass Anwohnerinnen und Anwohner ein Recht auf eine fehlerfreie Ermessensentscheidung der Straßenverkehrsbehörde gegen illegales Gehwegparken haben — aber räumlich begrenzt auf ihre Straßenseite bis zur nächsten Einmündung und nur bei erheblicher Beeinträchtigung. Die Behörde darf weiterhin Prioritäten setzen. Automatisches Abschleppen folgt daraus nicht.

Quelle: § 12 Abs. 4 und 4a StVO, Zeichen 315, Bußgeldkatalog Nr. 52a, BVerwG 06.06.2024 – 3 C 5.23.

Was gilt auf Behindertenparkplätzen und E-Ladeplätzen?

Beide sind Sonderparkplätze: ausgeschildert mit Zeichen 314 oder 315 plus einem Zusatzzeichen, und das Zusatzzeichen sagt, wer dort stehen darf. Alle anderen dürfen es nicht — auch nicht kurz, auch nicht mit Warnblinker.

Auf einem Behindertenparkplatz brauchst du den blauen EU-Parkausweis, gut lesbar hinter der Windschutzscheibe. Er wird nur bei bestimmten Merkzeichen ausgestellt, nämlich bei außergewöhnlicher Gehbehinderung, bei beidseitiger Amelie oder Phokomelie, bei vergleichbaren Funktionseinschränkungen und für blinde Menschen. Ein Schwerbehindertenausweis allein genügt nicht — und der orange Parkausweis, den es für andere Fälle gibt, berechtigt ausdrücklich nicht zum Parken auf gekennzeichneten Behindertenparkplätzen. Der Ausweis ist personengebunden: Er gilt für die berechtigte Person, nicht für ihr Auto und nicht für Angehörige, die gerade Besorgungen machen.

Bei E-Ladeplätzen lohnt ein genauer Blick aufs Schild. Das Zusatzzeichen 1010-66 reserviert den Platz für elektrisch betriebene Fahrzeuge — mehr nicht. Die Pflicht, auch tatsächlich zu laden, entsteht erst, wenn das Zusatzzeichen den Ladevorgang ausdrücklich nennt. Steht dort eine zeitliche Begrenzung, weist du sie mit der Parkscheibe nach.

- Unberechtigt auf einem Schwerbehinderten-Parkplatz geparkt: 55 €. [BKat 55](#)
- Unberechtigt auf einem Parkplatz für elektrisch betriebene Fahrzeuge geparkt: 55 €. [BKat 55a](#)

ABSCHLEPPEN DROHT HIER SCHNELLER

Bei Behindertenparkplätzen, Feuerwehruzufahrten und blockierten Ein- und Ausfahrten wird regelmäßig abgeschleppt — bei Behindertenparkplätzen sogar ohne dass eine konkrete Behinderung nachgewiesen werden muss, weil es unzumutbar wäre, eine berechtigte Person weitersuchen zu lassen. Die Abschleppkosten kommen zum Verwarnungsgeld dazu.

Quelle: Anlage 3 zu § 42 StVO (Zeichen 314), § 46 StVO, Bußgeldkatalog Nr. 55 und 55a.

Warum ist die Feuerwehruzufahrt der teuerste Meter der Stadt?

Vor und in amtlich gekennzeichneten Feuerwehruzufahrten ist schon das Halten verboten, nicht erst das Parken. Das ist der Grund, warum dort ohne lange Vorwarnung abgeschleppt wird: Der Zugang wird genau in dem Moment gebraucht, in dem dein Auto im Weg steht.

Ein verbreiteter Irrtum: dass ein Schild nur zählt, wenn es amtlich aussieht. Das Bundesverwaltungsgericht hat im März 2024 klargestellt, dass die Kennzeichnung nicht erkennen lassen muss, dass sie amtlich veranlasst wurde. Ein von einem Privatunternehmen montiertes Schild reicht, solange eine behördliche Anordnung dahintersteht — der Fahrer trug in dem Fall die Abschleppkosten.

- Unzulässig gehalten: 20 €, mit Behinderung 35 €. [BKat 51](#)
- Vor oder in einer Feuerwehruzufahrt geparkt: 55 €. [BKat 53](#)
- Dadurch ein Rettungsfahrzeug im Einsatz behindert: 100 € und ein Punkt in Flensburg.
- Die Abschleppkosten sind kein Bußgeld, sondern Kosten der Ersatzvornahme — sie kommen zusätzlich.

Quelle: § 12 Abs. 1 Nr. 5 StVO, Bußgeldkatalog Nr. 51 und 53, BVerwG 21.03.2024 – 3 C 13.22.

Wie funktioniert Bewohnerparken in Düsseldorf?

In dicht bebauten Vierteln richtet die Stadt Bewohnerparkgebiete ein. Düsseldorf hat davon 44, jedes mit einem eigenen Buchstabencode — A für die Altstadt, R für Unterbilk, N für die Friedrichstadt und so weiter. Karte und Straßenverzeichnis stehen auf duesseldorf.de.

Düsseldorf nutzt eine Mischparkregelung: Anwohnerinnen und Anwohner mit Ausweis parken dort kostenlos und ohne zeitliche Begrenzung, alle anderen zahlen einen Parkschein oder nutzen die Zwei-Stunden-Parkscheibe. Der Ausweis garantiert dir keinen freien Platz, sondern nur die Erlaubnis, dort zu stehen.

Den Ausweis bekommst du, wenn du im jeweiligen Gebiet amtlich gemeldet bist und das Fahrzeug auf dich zugelassen ist — oder wenn du eine Nutzungsbescheinigung der Halterin oder des Halters vorlegst. Ausgestellt wird er vom Einwohnermeldeamt, nicht vom Amt für Verkehrsmanagement. Online geht es über das Serviceportal der Stadt: Login, bezahlen, zu Hause ausdrucken, sofort gültig. Im Bürgerbüro nur mit Termin, telefonisch gar nicht.

- Ein Jahr: 25 € online, 30 € im Bürgerbüro.
- Zwei Jahre: 50 € online, 55 € im Bürgerbüro.
- Kennzeichenänderung: 12,50 €, nur persönlich.
- Ein Ausweis pro Person und Fahrzeug; in begründeten Fällen können zwei Kennzeichen eingetragen werden.

PREISÄNDERUNG AB OKTOBER 2026 GEPLANT

Die genannten Gebühren gelten im August 2026. Für den 1. Oktober 2026 ist eine nach Zonen gestaffelte Erhöhung vorgesehen, die bei Verlängerung oder Neuantrag greifen soll. Prüf den aktuellen Betrag vor dem Antrag direkt auf duesseldorf.de.

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf, Serviceportal Bewohnerparken (Stand August 2026); § 45 Abs. 1b StVO.

Was kostet Parken in der Düsseldorfer Innenstadt?

Die Stadt ist in Gebühreazonen eingeteilt. Je näher an Altstadt und Kö, desto teurer die Stunde und desto länger die Gebührezeit — das ist Absicht, damit die Knappheit der Plätze nicht den ganzen Tag von einem Auto belegt werden. Die Beträge stehen in der Parkgebührenordnung und

gelten seit dem 1. April 2023 unverändert.

Abgerechnet wird in Zwölf-Minuten-Schritten. In den Zonen Ia und Ib kostet ein Schritt 0,90 €, das sind 4,50 € pro Stunde. In Zone II, die der Umweltzone entspricht, sind es 0,60 € je zwölf Minuten oder 3,00 € pro Stunde. Im übrigen Stadtgebiet, Zone III, zahlst du 0,40 € je zwölf Minuten, also 2,00 € pro Stunde.

Die Gebührenzeiten unterscheiden sich: Zone Ia werktags von 9 bis 22 Uhr, Zone Ib und II werktags von 9 bis 20 Uhr, Zone III werktags von 9 bis 18 Uhr. Sonn- und feiertags ist das Parken kostenfrei — mit einer Ausnahme, dem historischen Kern von Kaiserswerth, wo täglich von 7 bis 20 Uhr gezahlt wird.

Wie lange du höchstens stehen darfst, legt die Stadt pro Automat fest. Diese Angabe steht auf dem Tarifschild am Automaten und nirgendwo sonst — lies sie, bevor du losgehst.

- Bezahlen kannst du am Automaten oder per App. Zugelassen sind in Düsseldorf genau drei Anbieter: EasyPark, PayByPhone und Parkster.
- Bei der App-Nutzung startest und beendest du den Vorgang selbst. Vergisst du das Beenden, läuft die Abrechnung weiter.
- Die Stadt bietet kein Bezahlen per QR-Code am Automaten an. Aufgeklebte QR-Codes führen auf gefälschte Seiten — nicht scannen.
- Der Parkschein gehört gut lesbar hinter die Windschutzscheibe. Umgeklappt auf dem Armaturenbrett gilt er als nicht vorhanden.

Quelle: Parkgebührenordnung der Landeshauptstadt Düsseldorf (66.201), in Kraft seit 01.04.2023.

Wo kannst du in Düsseldorf günstig parken?

Auf den Park-and-Ride-Anlagen. Düsseldorf und die Nachbarkommunen betreiben zusammen 35 davon, 19 im Stadtgebiet und 16 im Umland, jeweils direkt an U-Bahn, S-Bahn oder Stadtbahn. Das Abstellen selbst ist kostenlos; für die Weiterfahrt brauchst du ein gültiges Nahverkehrsticket.

Für Termine in der Innenstadt ist das fast immer die günstigste und oft auch die schnellste Variante, weil Stau und Parkplatzsuche wegfallen. Gut angebunden sind unter anderem der Südpark direkt an der A46, die Messe, Rath, der Staufenbergplatz sowie die S-Bahnhöfe Benrath, Eller und Garath.

Achte auf die jeweiligen Nutzungsbedingungen der einzelnen Anlage — sie können sich unterscheiden. Für längere Aufenthalte mitten in der Stadt ist sonst ein Parkhaus die ruhigere Wahl: kein Suchen, kein Nachlaufen zum Automaten, kein Risiko, den Ablauf zu verpassen.

AUCH FÜR DEINE FAHRSTUNDEN EIN THEMA

Deine ersten Übungsstunden im dichten Innenstadtverkehr sind wertvoller, wenn du nicht gleichzeitig zwanzig Minuten lang einen Parkplatz suchst. Wir planen die Strecken so, dass du beides trainierst — Fahren im Verkehr und Einparken unter realen Bedingungen.

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf, P+R-Datensatz (Stand Juni 2026).

Gibt es in Düsseldorf noch eine Umweltspur?

Nein. Die drei Düsseldorfer Umweltspuren auf der Merowingerstraße, der Prinz-Georg-Straße und dem Zug von der Werstener über die Witzel- und Corneliusstraße wurden zum 1. März 2021 abgeschafft. An ihre Stelle traten umweltabhängig gesteuerte Ampelprogramme, Tempo 30 auf der Merowingerstraße und eine bevorrechtigte Signalisierung für Busse. Seitdem wurde keine neue Umweltspur eingerichtet.

Das ändert nichts daran, dass Sonderfahrstreifen weiterhin existieren und für den ruhenden Verkehr tabu sind. Auf einer Busspur, einem Radfahrstreifen oder einem Schutzstreifen ist Parken verboten — sie sind Fahrraum, kein Parkraum.

Den Unterschied zwischen den beiden Radstreifen solltest du kennen: Der Radfahrstreifen ist durch eine durchgezogene Linie abgetrennt und darf mit dem Auto gar nicht befahren werden. Der Schutzstreifen ist nur gestrichelt markiert und darf bei Bedarf überfahren werden — halten darfst du dort seit April 2020 aber nicht mehr.

- Auf einem Schutzstreifen gehalten: 55 €, mit Behinderung 70 € und ein Punkt, mit Sachbeschädigung 100 €. [BKat 54a](#)
- Auf einem Radweg geparkt: ab 55 €, in den qualifizierten Fällen bis 100 € und ein Punkt. [BKat 52a](#)
- Busspur unberechtigt benutzt: 15 €, mit Behinderung 35 €. [BKat 147](#)

IM ZWEIFEL: SCHILD SCHLÄGT GEWOHNHEIT

Sonderfahrstreifen und ihre Freigaben ändern sich häufiger als jede andere Regel in diesem Ratgeber. Verlass dich nie darauf, was letztes Jahr galt oder was der Vordermann macht — lies das Zusatzzeichen.

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf, Mitteilung vom 26.02.2021; Bußgeldkatalog Nr. 52a, 54a und 147.

Was kostet falsches Parken?

Verstöße im ruhenden Verkehr werden bundesweit einheitlich über den Bußgeldkatalog geahndet. Die hier genannten Beträge gelten seit der Novelle vom 9. November 2021. Sie sind gestaffelt nach vier Fragen: Hast du jemanden behindert? Wie lange standest du? Hast du jemanden gefährdet? Ist etwas beschädigt worden?

Auffällig ist das Gefälle. Die klassischen Abstandsverstöße nach § 12 Abs. 3 StVO — zu nah an der Kreuzung, vor einer Einfahrt, vor einer Bordsteinabsenkung — sind mit 10 € die günstigsten Positionen im ganzen Katalog. Teuer wird es dort, wo du eine ausgeschilderte Fläche blockierst, die jemand anderes braucht: Gehweg, Radweg, Bushaltestelle, Behindertenparkplatz, Feuerwehzufahrt. Diese Positionen belegen bei 55 €.

Ein Punkt in Flensburg kommt nicht beim Grundverstoß dazu, sondern erst bei den qualifizierten Varianten — und dazu zählt beim Gehweg- und Radwegparken schon das bloße Überschreiten einer Stunde. Das überrascht viele.

- Halten im absoluten oder eingeschränkten Halteverbot: 20 €, mit Behinderung 35 €. [BKat 51](#)
- Parken im Halteverbot: 25 €, mit Behinderung oder über einer Stunde 40 €, beides zusammen 50 €. [BKat 52](#)
- Parkverstöße nach § 12 Abs. 3 StVO: 10 €, mit Behinderung 15 €, über drei Stunden 20 €, beides 30 €. [BKat 54](#)
- Ohne Parkscheibe oder über der Höchstparkdauer: 20 € bis 30 Minuten, 25 € bis eine Stunde, 30 € bis zwei, 35 € bis drei und 40 € darüber. [BKat 63](#)
- Auf Geh- oder Radweg geparkt: 55 €, ab Behinderung oder über einer Stunde 70 € und ein Punkt, bei Sachbeschädigung 100 €. [BKat 52a](#)
- Unberechtigt auf Behindertenparkplatz oder E-Ladeplatz: jeweils 55 €. [BKat 55, 55a](#)
- In zweiter Reihe: Halten 55 €, Parken 55 €, Parken über 15 Minuten 85 € und ein Punkt. [BKat 51a, 58](#)
- An einer Bushaltestelle geparkt: 55 €, über drei Stunden 70 €. [BKat 54](#)
- Nicht platzsparend geparkt oder den Parklücken-Vorrang missachtet: je 10 €. [BKat 61, 62](#)

ABSCHLEPPKOSTEN KOMMEN OBENDRAUF

Wer eine Feuerwehrezufahrt, einen Behindertenparkplatz oder eine Grundstücksausfahrt blockiert, wird abgeschleppt. Die Abschleppkosten sind kein Bußgeld, sondern Kosten der Ersatzvornahme — sie liegen deutlich über dem Verwarnungsgeld und kommen zusätzlich.

Quelle: Anlage zur Bußgeldkatalog-Verordnung (BKatV), Fassung seit 09.11.2021; Punkte nach Anlage 13 FeV.

Wie lange darf ich halten, ohne zu parken?

Bis zu drei Minuten, und nur solange du dein Fahrzeug nicht verlässt. Sobald du aussteigst, parkst du sofort — auch nach zehn Sekunden. So definiert es § 12 Abs. 2 StVO. Verkehrsbedingtes Warten an der Ampel oder im Stau zählt gar nicht mit.

Wie weit muss ich von einer Kreuzung entfernt parken?

Mindestens 5 m vor und hinter der Kreuzung oder Einmündung, gemessen ab dem Schnittpunkt der Fahrbahnkanten. Ist in Fahrtrichtung rechts neben der Fahrbahn ein Radweg baulich angelegt, sind es vor der Kreuzung 8 m. Hinter der Kreuzung bleibt es auch dann bei 5 m (§ 12 Abs. 3 Nr. 1 StVO).

Runde ich die Parkscheibe auf oder ab?

Immer aufrunden, auf den Strich der halben Stunde, die dem Anhalten folgt. Ankunft um 16:05 Uhr bedeutet 16:30 Uhr auf der Scheibe, Ankunft um 16:31 Uhr bedeutet 17:00 Uhr. Abrunden ist nicht erlaubt, und die Scheibe darf während des Parkens auch nicht nachgestellt werden.

Was kostet eine fehlende oder falsch eingestellte Parkscheibe?

Der Bußgeldkatalog staffelt nach der Überschreitung: 20 € bis 30 Minuten, 25 € bis eine Stunde, 30 € bis zwei Stunden, 35 € bis drei Stunden und 40 € darüber. Punkte gibt es dafür nicht.

Darf ich mit dem Auto auf dem Gehweg parken?

Nur dort, wo Zeichen 315 oder eine Parkflächenmarkierung es ausdrücklich erlaubt, und dann nur mit Fahrzeugen bis 2,8 t zulässiger Gesamtmasse. Ohne diese Freigabe ist auch teilweises Aufsetzen auf den Bordstein ein Verstoß und kostet ab 55 €, ab Behinderung oder über einer Stunde 70 € und einen Punkt in Flensburg.

Wie weit vor einer Bushaltestelle darf ich nicht parken?

15 m vor und hinter dem Haltestellenschild (Zeichen 224) ist das Parken verboten. Kurzes Halten ist dort möglich, solange du keinen Bus behinderst. Wer dort parkt, zahlt 55 €, über drei Stunden 70 €.

Darf ich auf einem Behindertenparkplatz kurz halten?

Parken ist nur mit dem blauen EU-Parkausweis erlaubt, der gut lesbar hinter der Windschutzscheibe liegen muss. Ein Schwerbehindertenausweis allein reicht nicht, und der orange Parkausweis berechtigt ausdrücklich nicht dazu. Unberechtigtes Parken kostet 55 € — und es wird regelmäßig abgeschleppt, ohne dass eine konkrete Behinderung nachgewiesen werden muss.

Muss ich an einem E-Ladeplatz wirklich laden?

Nur wenn das Zusatzzeichen es verlangt. Das Zusatzzeichen 1010-66 reserviert den Platz zunächst nur für elektrisch betriebene Fahrzeuge. Erst wenn dort ausdrücklich vom Ladevorgang die Rede ist, musst du auch tatsächlich laden. Unberechtigtes Parken kostet 55 €.

Was kostet der Bewohnerparkausweis in Düsseldorf?

Im August 2026 kostet er 25 € pro Jahr bei Online-Beantragung und 30 € im Bürgerbüro; für zwei Jahre 50 € bzw. 55 €. Für den 1. Oktober 2026 ist eine nach Zonen gestaffelte Erhöhung vorgesehen. Prüf den aktuellen Betrag vor dem Antrag auf duesseldorf.de.

Wer bekommt in Düsseldorf einen Bewohnerparkausweis?

Wer in einem der 44 Bewohnerparkgebiete amtlich gemeldet ist und Halter des Fahrzeugs ist oder eine Nutzungsbescheinigung des Halters vorlegt. Ein Auto, das auf die Eltern zugelassen ist, geht damit auch. Beantragt wird er beim Einwohnermeldeamt, online über das Serviceportal der Stadt, und er gilt sofort.

Was kostet Parken in der Düsseldorfer Innenstadt?

In den Zonen Ia und Ib 4,50 € pro Stunde, in Zone II 3,00 € und in Zone III 2,00 €, abgerechnet in Zwölf-Minuten-Schritten. Die Gebührenzeiten liegen werktags zwischen 9 und 18 bis 22 Uhr je nach Zone. Sonn- und feiertags ist es kostenfrei, außer im historischen Kern von Kaiserswerth.

Gibt es in Düsseldorf noch Umweltpuren?

Nein. Die drei Umweltpuren wurden zum 1. März 2021 abgeschafft und seitdem nicht wieder eingerichtet. Busspuren, Radfahrstreifen und Schutzstreifen gibt es weiterhin — dort darfst du weder parken noch, beim Schutzstreifen, halten.

Wo kann ich in Düsseldorf kostenlos parken?

Auf den Park-and-Ride-Anlagen. Es gibt 35 davon, 19 im Stadtgebiet und 16 im Umland, alle direkt an U-Bahn oder S-Bahn. Das Parken selbst ist kostenlos, für die Weiterfahrt brauchst du ein Nahverkehrsticket.

Übt ihr Einparken in der Fahrschule?

Ja. Einparken längs und quer sowie rückwärts gehört zu den Grundfahraufgaben und wird in der praktischen Prüfung abgefragt. Bei Fahrschule S.U.V. in Düsseldorf-Oberbilk übst du das dort, wo du später auch wirklich parkst — im echten Verkehr, nicht nur auf einem leeren Platz.